

**Texelwolle – ein hochwertiger, wohngesunder Dämmstoff erregt internationales Interesse**

Umweltminister aus Mongolei besucht Firma Graaf, Texel

Die neuen Fertigungsanlagen der Firma Graaf isolatie erwecken bereits kurz nach Fertigstellung internationales Interesse.

Am Dienstag, den 17.10. besuchte als erster prominenter ausländischer Gast der Umweltminister der Mongolei, **I.Erdenbaatar** auf einer privaten Informationsreise durch Europa die eben erst fertiggestellten Produktionsanlagen.

Schafwolle ist auch ein wichtiger Exportartikel der Mongolei, derzeit kann aber vorwiegend nur der Rohstoff – und dies zu niedrigen Weltmarktpreisen vor allem nach China ausgeführt werden.

Durch die Errichtung einer eigenen Dämmstoffproduktion könnte damit für das Land, das derzeit noch immer auf Fördermittel vor allem aus der Europäischen Union angewiesen ist, den derzeit stark boomenden chinesischen „Baumarkt“ mit einem hochwertigen Produkt beliefern und damit eine wesentlich höhere Wertschöpfung erzielen, Arbeitsplätze in der Landwirtschaft auf lange Zeit sichern und neue Arbeitsplätze in der Produktion schaffen.

Zudem könnte damit der derzeit stark zunehmenden Kaschmir-Ziegenzucht, welche aktuell immer mehr die Schafzucht aus Preisgründen ablöst, Einhalt geboten werden. Die Kaschmirziege trägt ja wesentlich zur Verkarstung der Landschaft und zu verstärkter Erosion bei, während das Schaf weltweit als ausgesprochener „Landschaftspfleger“ gilt.

Besonders beeindruckt zeigte sich der Minister von den hohen technischen Eigenschaften des Dämmstoffes Wolle.

Der Mitbegründer und wissenschaftliche Leiter des Sentinel-Haus Instituts Freiburg Josef Spritzendorfer berichtete vom erfolgreichen Einsatz der Texelwolle in einem deutschen Forschungsprojekt „Wohngesunder Hausbau – Sentinel-Konzept“ (gefördert von der deutschen Bundesstiftung Umwelt) mit Gebäuden in Freiburg und Hamburg.



Einbau von Texelwolle im Sentinelprojekt „wohngesunder Hausbau“ ([www.sentinel-house.com](http://www.sentinel-house.com))



Hier wurden besonders für Allergikerwohnungen, die in Zusammenarbeit mit Fachinstituten und der Uniklinik Freiburg nach wissenschaftlich neuen Erkenntnissen errichtet wurden, die schadstoff-abbauenden Eigenschaften der Texelwolle zur Verbesserung des Raumklimas eingesetzt.

Begleitet wurde die Delegation auf Texel von einem Mitarbeiter der GTZ aus der Mongolei, Manfred Häßlein, der bereits im Frühjahr dieses Jahres unter anderem den Betriebsleiter der Firma Graaf Isolatie Martijn de Veij zusammen mit Jan Janus und Josef Spritzendorfer, Sentinel-Haus Institut zu Beratungsgesprächen zum Thema Dämmstoffherstellung aus Schafwolle in der Mongolei empfangen hatte.

Am vorletzten Tag seines Europabesuches unterzeichnete der Minister im Kompetenzzentrum für zukunftsfähiges Bauen in Ahlen (D; NRW) eine Kooperationsvereinbarung mit der Firma Graaf bezüglich Informationstransfer und Kooperation bei der Errichtung einer Dämmstoffproduktion in der Mongolei.



Sentinel-Haus „Vogelnest“ – Forschungsprojekt in Freiburg; errichtet mit Unterstützung der deutschen Bundesstiftung Umwelt